

Im Raum ist Platz für Kreativität

Morgen beginnen die Kunsttage

Kornthal-Münchingen. Kornthal verändert sich. Am Saalplatz ist die Umgestaltung augenfällig. Doch nicht nur dort wird neu gebaut. Und in den Phasen der Veränderung – wenn ein schon leeres Gebäude noch nicht abgerissen ist – ist Raum für die Kunst. Die Künstler freut es.

Von Franziska Kleiner

Die Verantwortlichen des Korntaler Kunstvereins könnten erobert sein. Darüber etwa, dass ihnen leer stehende Gebäude erst als Ausstellungsgebäude angeboten werden,

wenn sie abrisstreif sind. Doch von Verärgerung ist im Verein keine Rede. Im Gegenteil. Der Vorsitzende des Kornthal-Münchinger Kunstvereins Volkmar Klopfer ist froh, dass auch solche

leer stehenden Gebäude zum Raum der Kunst inmitten des Ortes werden.

Da ist zum einen das Gebäude in der Friedrichstraße 3. Die Stadt hat es nach langen Verhandlungen von privat erworben – um Wohngebäude auf dem gesamten, rund 900 Quadratmeter großen Pfitzer-Areal zwischen Rathaus, Görliß-/Friedrich- und Kullenstraße zu errichten – besser: errichten zu lassen. Denn die Stadt selbst werde dort, wo einst eine Druckerei stand, nicht als Investor auftreten, sagt der Leiter des Liegenschaftsamtes, Manfred Reick. Mit dem Abriss des Gebäudes geht ein Stück Korntaler Geschichte endgültig zu Ende: Im Jahr 1820 erbaut, gehörte es zu den ersten Gebäuden in Kornthal. Die Bewohner, die Brüder Leonhard und Andreas Alt zählten nach Informationen des Stadtarchivars Alexander Brunotte zu den ersten Siedlern in der Gemeinde.

Die Künstler werden am Wochenende freilich nicht nur in leer stehenden Gebäuden ausstellen. Auch Kirchen, Ladengeschäfte, Schulen, Bürgertreff und Altenzentrum der Brüdergemeinde werden zu einem Ausstellungsraum. Jeder Raum gibt einen anderen Rahmen vor, mit dem sich die Maler und Bildhauer in den vergangenen Wochen auseinander gesetzt haben. Da die Ausstellung nicht an ein Thema gebunden ist, war es den Künstlern selbst überlassen, mit welchen Werken sie sich dem Besucher präsentieren. So gibt es ältere und aktuelle Arbeiten, die erst in und für den Raum geschaffen wurden.

Ein Raum verändert die Kunst, so wie die Kunst den Raum und den Menschen, der in ihm lebt, verändert. Der Raum, das kann für



In dem Geschäftshaus haben einst Menschen gewohnt, nun wird dort Kunst gezeigt. Foto: factum

die Kunst ein Zimmer, ein Haus, ein ganzer Ort sein. Insofern geht der Kornthal-Münchinger Kunstverein eben auch in Abrissgebäuden, Kunst mitten im Leben.

Während für das städtische Pfitzer-Gelände noch ein Investor gesucht wird, ist an anderer Stelle ein solcher bereits mit der Firma Wertbau gefunden. Nach Unternehmensangaben sollen dort in dem einen Neubau neben mehreren Wohnungen ein Ladengeschäft und zwei so genannte Penthousewohnungen entstehen. Bis Mitte 2010 soll das Gebäude gebaut sein. In dem bestehenden Haus, gebaut Anfang der 1950er Jahre, befindet sich bis vor einigen Jahren unter anderem noch eine Metzgerei.

DAS PROGRAMM

>30 Künstler zeigen an 16 Orten in Kornthal ihre Arbeiten: **Ausstellungseröffnung** ist morgen, 9. Mai, 11 Uhr, im Kornthaler Rathaus; **Ausstellungsdauer**: Samstag und Sonntag je 11 bis 18 Uhr
>**Fotowettbewerb** für Kinder und Jugendliche

>**Lesung** von Katrin Hoffmeister am 9. Mai in der Johannes-Daur-Straße 9 (16 Uhr); **Kammerkonzert** (Samstag, 19 Uhr) in der Kirche Sankt Johannes; **Preisträgerkonzert** Jugend musiziert (10. Mai, 18 Uhr), Stadthalle Kornthal/fk